

„Unsere Wünsche wurden ernst genommen“ – Planungen für den Bahnhof Müssen

Gemeinde konnte sich aktiv in Planungen einbringen – Enger Kontakt zur DB

MÜSSEN. Für die Zeit ab 2025 ist auf der Bahnstrecke Hamburg – Büchen eine Kapazitätsausweitung geplant, die bei einer weiteren Anfahrt des Bahnhofs Müssen eine dortige Bahnsteigerweiterung voraussetzen. Des Weiteren war in der Vergangenheit bereits oftmals die fehlende Barrierefreiheit in Müssen ein Thema. Wieviel Bewegung bereits in die entsprechenden Planungen gekommen ist und welche Bedeutung der Bahnhof für die Gemeinde Müssen hat, darüber informiert nun Karl-Gerhard Asmus, Mitglied der Müssener Gemeindevertretung und Beauftragter der Gemeinde für das Thema DB im Gespräch mit dem *Wochenend Anzeiger*.

In den kommenden Monaten und Jahren sollen die Weichen für eine verbesserte Bahnanbindung in der Region gestellt werden. Auch Müssen ist von Veränderungen betroffen. Wie wird das in bei Ihnen aufgenommen?

KARL-GERHARD ASMUS: In Müssen freuen wir uns sehr



Foto: K.-G. Asmus/hfr

über diese Entwicklung und die kontinuierlichen Informationen seitens der DB. Der Gemeinderat in Müssen ist seit längerer Zeit in engem Kontakt mit der Deutschen Bahn (DB Station&Service AG, Bahnhofsmanagement). Einerseits erfahren wir so die Planungen und Absichten der DB frühzeitig und können andererseits aktuelle Probleme, unsere Wünsche



Foto: K.-G. Asmus/hfr

und Vorstellungen – aber auch Befürchtungen – sehr eng und transparent miteinander abstimmen und einer Lösung zuzuführen. Dabei war es für uns immer besonders wichtig zu hören (und zu spüren), dass der Fortbestand unseres Bahnhofs und damit die sehr schnellen Verbindungen in Richtung Büchen und Berlin aber auch in Richtung Hamburg und „den Rest der Welt“ gesichert erhalten

bleiben und sogar ausgebaut werden.

Sie sprechen von engen und transparenten Abstimmungen. Was meinen Sie genau?

ASMUS: So hat es seit Herbst 2019 mehrere Treffen mit den Verantwortlichen der DB und ihren Planern in Müssen gegeben, in denen uns die Vorhaben direkt vor Ort und anhand von Planzeichnungen und Computersimulationen erläutert wurden. Dabei bestand unsererseits die Möglichkeit unsere Wünsche – z.B. nach der Art der zu erstellenden Barrierefreiheit oder dem Umbau der zukünftigen Zuwegungen – mit einzubringen. Unsere Erfahrungen dabei sind bemerkenswert gut! Unsere Wünsche wurden ernst genommen. Es waren fruchtbare Diskussionen auf Augenhöhe.

Können Sie schon Konkretes sagen?

ASMUS: Mitte Dezember 2021 haben wir den neuesten Stand der Planungen

und Vorbereitungen erfahren. Das sind im Einzelnen:

- Die Harmonisierung der beiden „Müssen“-Projekte ist erfolgt, so dass nicht 2 Baustellen nacheinander stattfinden, sondern parallel gearbeitet wird. Das sind:

- Der Neubau von 2 Aufzügen (Barrierefreiheit) sowie die Erneuerung/Anpassung der Zuwegungen einschl. Beleuchtung.
- Die Verlängerung der Bahnsteige auf eine Nutzlänge von 220m, die Erneuerung/Ergänzung der Beleuchtung sowie Ergänzung der Bahnsteigausstattung.

- Die Entwurfsplanungen (EP) sind fertig. Die Genehmigungsplanungen (GP) wurden im November 2021 eingereicht.

- Die Ausführungsplanungen (AP) sind für das 3. und 4. Quartal 2022 avisiert. Danach folgt die Ausschreibungs- und Vergabephase, die aufgrund aktueller Erfahrungen mit rund 15 Monaten rechnerisch ange-setzt wird.

- Die tatsächliche Bauphase (Bagger vor Ort) ist derzeit für einen Zeitraum Ende Juli/Anfang August 2024 angesetzt, so dass die Arbeiten spätestens zum Einsatz der neuen, längeren Züge zum Fahrplanwechsel im Dezember 24 beendet sind.

- Bisher offene Themen der Entwässerung konnten vor Abschluss der EP mit der Gemeinde Müssen erörtert und geklärt werden.

Wurde die Frage von Toiletten erörtert und sind weitere Wartehäuschen für Schlechtwetter ange-dacht?

ASMUS: Diese Fragen haben wir nicht thematisiert.

Mit welchen Kosten wird gerechnet?

ASMUS: Wie bereits früher ausgeführt, beträgt der Investitionsumfang mehrere Millionen Euro. Angesichts der aktuellen Baupreisentwicklungen in Deutschland sind genauere Kostenschätzungen zurzeit nicht abgesichert möglich. *bd*